

Datenschutzrechtliche Bewertung des Simultanübersetzers „Vasco“ durch den DSGVO und den OSV

Der Einsatz des Simultanübersetzers „Vasco“ ist datenschutzrechtlich zulässig, wenn das vorgeschlagene Verfahren (Nutzung der beigefügten Anlagen) hierzu eingehalten wird.

Rechtsgrundlage für die etwaige Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Sparkasse als Verantwortliche (Art. 4 Nr. 7 DS-GVO) ist die Durchführung der Übersetzung auf Wunsch und im Interesse des betreffenden Kunden. Die etwaige Verarbeitung personenbezogener Daten hierbei stützt sich daher auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DS-GVO. Für den Fall der Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 DS-GVO) oder der Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten (Art. 44 ff. DS-GVO) erteilt der Kunde der Sparkasse Einwilligungen.

Die Sparkasse trifft Vorkehrungen, um eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Zuge der Simultanübersetzung durch „Vasco“ möglichst zu vermeiden oder zumindest auf das absolute Minimum zu beschränken.

Hierzu werden die Kundenberater in dem „Merkblatt Berater“ (Anl. 1) entsprechend instruiert. Dadurch wiederum können die Kundenberater dahingehend Einfluss auf die Kunden nehmen, die die Simultanübersetzung über „Vasco“ nutzen. Die Kunden können aufgefordert bzw. gebeten werden, die Eingabe personenbezogener Daten nach aller Möglichkeit zu unterlassen bzw. inhaltlich auf absolut erforderliche Angaben zu beschränken.

Aufgrund der vorgesehenen Nutzungskonstellationen, nämlich der Unterstützung bei der Klärung bankfachlicher Fragen (etwa im Zusammenhang mit der Kontoführung) von Kunden kann auch die Eingabe und damit die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 DS-GVO) als weitgehend ausgeschlossen angesehen werden. Geben Kunden trotzdem in Einzelfällen besondere Kategorien personenbezogener Daten zur Übersetzung ein, erteilen die Kunden hierfür eine Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 a DS-GVO).

Zwischen der den Simultanübersetzer „Vasco“ einsetzenden Sparkasse und dem Anbieter, der Vasco Electronics Góralski Group S.K.A., Al. 29 Listopada 20, 31-401 Krakow, Polen, besteht ein Auftragsverhältnis im Sinne von Art. 28 Abs. 1 DS-GVO. Die jeweilige einsetzende Sparkasse ist Auftraggeber, die Vasco Electronics Góralski Group S.K.A. ist Auftragsverarbeiter. Vasco hat eine Liste mit Unterauftragnehmern und deren Tätigkeitsfeldern mitgeteilt. Zudem hat die Vasco Electronics Góralski Group S.K.A. auf Anregung des DSGVO einen Datenschutzbeauftragten eingesetzt (Nach dem polnischen Datenschutzrecht bestand hierzu keine gesetzliche Verpflichtung.)

Zusammenfassung/Gesamteinschätzung: Wenn die Nutzung des Simultanübersetzers durch instruierte Kundenberater erfolgt und das vorgeschlagene Verfahren zum Einsatz eingehalten wird, bestehen nach Auffassung des DSGVO und des OSV keine durchgreifenden datenschutzrechtlichen Bedenken gegen den Einsatz. Dies gilt insbesondere in Hinblick auf die zu treffenden Maßnahmen zur Datenminimierung.

Hinweise für Sparkassenmitarbeitende zum Einsatz des Simultanübersetzers „Vasco“

Sehr geehrte Beratende,

Sie können zur Gesprächserleichterung den Simultanübersetzer von Vasco Electronics Goralski Group, S.K.A., Krakow, Polen, („**Vasco**“) nutzen.

Die Datenschutzerklärung von Vasco finden Sie unter <https://vasco-electronics.de/datenschutzerklärung>.

Allgemeine Hinweise:

- Die in das Gerät eingesprochenen Mitteilungen werden im Auftrag der Sparkasse von Vasco zum Zweck der Übersetzung verarbeitet.
- Die Mitteilungen werden an zum Teil im Ausland ansässige Stellen (z. B. Google LLC, Microsoft Azure, AWS, Deepl u.a.) verschlüsselt weitergeleitet und dort - dann im Auftrag von Vasco - verarbeitet.
- Die Vertragssprache bleibt Deutsch.
Übersetzungsfehler durch Vasco können nicht ausgeschlossen werden. Hierauf sind die Kund:innen hinzuweisen (s.u.).

Was muss beachtet werden:

- Die Mitteilungen werden im Gerät zweisprachig gespeichert. Bitte löschen Sie diese unbedingt nach Abschluss des Gesprächs.
- Bitte wirken Sie auf Kund:innen dahingehend ein, keine Mitteilungen in das Gerät einzugeben, die sie geheim halten möchten. Bitte halten Sie die Kund:innen dazu an, nur bei Erforderlichkeit personenbezogene Daten oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) einzugeben. Fast alle Aufträge können ohne Eingabe personenbezogener Daten durch Vasco erledigt werden.
- Bitte weisen Sie die Kund:innen darauf hin, dass im Verhältnis zwischen der Sparkasse und ihnen allein die auf Deutsch verfassten Informationen, Unterlagen, Aufträge und Verträge maßgeblich sind. Übersetzungen sind unverbindlich.
- Übersetzungsfehler durch Vasco können nicht ausgeschlossen werden. Bitte fordern Sie die Kund:innen bei erkennbar wesentlichen Inhalten auf, deren Richtigkeit gegebenenfalls rechtzeitig in geeigneter Form nachzuprüfen (z. B. durch Beauftragung eines menschlichen Übersetzers)
- Bitte händigen Sie den Kund:innen immer vor Beginn des Einsatzes mit Vasco die datenschutzrechtlichen „Hinweise und Einwilligungen zum Einsatz von Vasco“ aus. Sofern die Kund:innen die Eingabe besonderer Kategorien personenbezogener Daten nicht ausschließen, holten Sie bitte die im Dokument enthaltenen Einwilligungen ein. In diesem Fall bitten Sie die Kund:innen, das Dokument zu unterschreiben.